



## Unsere Herbsttour vom 01.09.-04.9.2014

Teilnehmer: Jürgen B., Ulli, Norbert, Horst, Claus-Dieter, Gerd, Jürgen M., Reimund, Curt.

Unsere diesjährige Herbsttour war eine Fortsetzung der Weserfahrten von 2011 und 2012; wir machten eine kombinierte Werra-Fulda-Eder-Fulda-Tour. Früh um kurz nach 6 Uhr starteten wir von Mölln aus mit 3 Pkws und fanden uns gegen 11.30 Uhr alle in Hannoversch-Münden auf dem Parkplatz am Weserstein ein. Gegen 12.00 Uhr ging's los - werraufwärts bei grauem Himmel und gelegentlichem Nieselregen Richtung Witzenhausen, wo CDs Plattfuß geflickt werden musste, dann nach Bad Sooden-Allendorf, wo wir den schönen Marktplatz und die herausgeputzten Fachwerkhäuser bewundern konnten. Gegen 17.30 Uhr erreichten wir ESCHWEGE, wo wir im Gasthof "Frankfurter Hof" unser Quartier nahmen. Den ersten gemeinsamen Abend verbrachten wir mit gutem Essen und reichlich Flüssigem bei bester Laune im Altstadthotel "Krone".

Der Dienstagmorgen zeigte sich trübe und regnerisch, doch nach einem guten Frühstück fuhren wir gegen 9.30 Uhr los. Die Landschaft an der Werra ist abwechslungsreich; die Fahrt durch die kleinen und größeren Dörfer links und rechts des Flusses, im ehemaligen Grenzgebiet zwischen BRD und DDR, recht interessant.

Gegen Mittag kamen wir in Creuzburg an und erklimmen unter starkem Körpereinsatz den Burgberg. Die leckeren Pilzgerichte im Burgrestaurant entschädigten für diese Anstrengung.

Am frühen Nachmittag ging's bei sich aufklärenden Himmel weiter Richtung Süden bis nach Hörschel zum Beginn des Rennsteig-Wanderweges.

Nach der letzten Verschnaufpause fuhren wir in unser nächstes Quartier nach Herleshauen, wo wir im Hotel Schneider eine gute Unterkunft fanden.

Auch hier musste in einem Fahrradladen bei Reimunds Drahtesel die Technik nachgebessert werden.

Am Mittwoch war besseres Wetter angesagt, und das trat dann auch ab dem Mittag ein: Die Sonne zeigte sich immer öfters, und unsere gute Laune wurde noch gesteigert.

In Untersuhl konnten wir eine architektonische Besonderheit besichtigen: eine Rundkirche aus dem 16.Jahrhundert. Danach verließen wir die Werra und radelten über die L 3251

zuerst 3 km bergauf, dann 6 km bergab nach Bebra im Fuldatal.

In Rotenburg machten wir dann direkt an der Fulda die verdiente Mittagsrast. Weiter ging's nach Altmorschen, wo das ehemalige Zisterzienserinnenkloster Haydau zu einem großen Hotelkomplex ausgebaut wird. Am Nachmittag, gegen 17.00 Uhr, waren wir dann in Melsungen, im Gasthof "Ellenberger", angelangt.

Der Stadtrundgang über die "Bartenwetzer-Brücke" und das schöne mittelalterliche Stadtbild sorgten für Frohsinn.

Am Abend wollten wir nach dem Essen den Sieg der Fußballnationalmannschaft gegen Argentinien feiern, aber daraus wurde ja bekanntlich nichts.

Der Donnerstag versprach sonniges Wetter; wir passierten die Fuldaschleife bei Büchenwerra, kamen nach Guxhagen, wo uns ein einheimischer Radfahrer auf eine Alternativroute hinwies, der wir dann auch folgten: Wir verließen den Fuldaradweg, um ca. 10 km auf dem Ederradweg weiterzufahren.

In Kassel erreichten wir in der Karlsaue die wunderschöne Orangerie, um hier einen Zwischenstopp einzulegen. Nach der letzten Mittagsrast direkt am Fluss in Spiekershausen erreichten wir gegen 15.45 Uhr Hann.-Münden, um danach die Heimfahrt anzutreten.

Zum Schluss: Wir hatten glücklicherweise einen Fahrradtechniker in unseren Reihen: Norbert! Er half bei allen technischen Problemen immer aus! Danke!

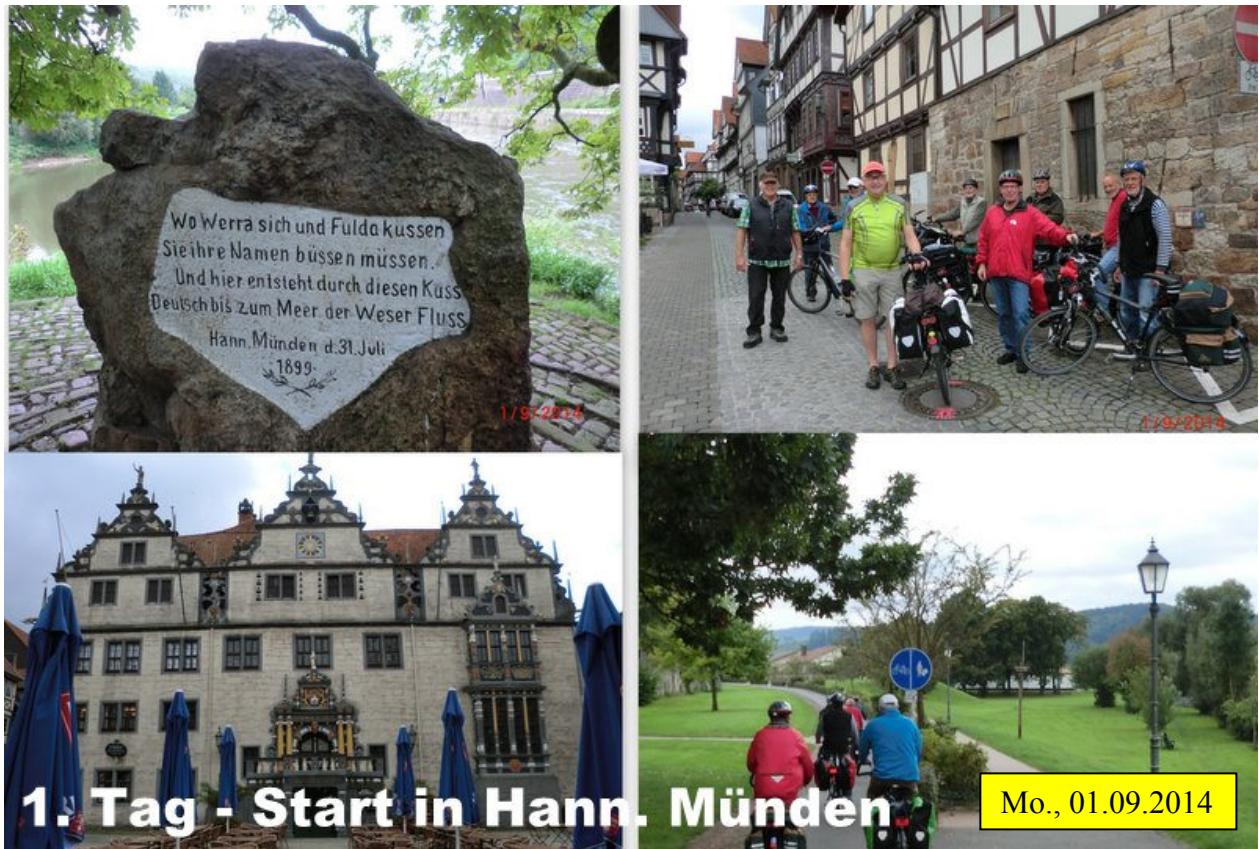
Fazit: Eine 268 km lange Tour, erlebnisreich in einer schönen, sehr abwechslungsreichen Landschaft.

Planung und Durchführung: C.C.

#### Karte zur Herbsttour 2014 (01.09. bis 04.09.2014)

Übernachtungen in Eschwege, Herleshausen, Melsungen





## 2. Tag - von Eschwege nach Herleshausen



### 3. Tag - von Herleshausen nach Melsungen



### Melsungen - Impressionen



## 4. Tag - Herleshausen - Hann. Münden



**Radlerrast an der Fulda**



**Do.04.09.2014**

Bilder: J. M.